



## Pflege eines Intimpiercings

Intimpiercings sind in der Regel recht unkompliziert, was die Abheilung betrifft und vor allem relativ schmerzfrei. Gehe einfach wie gehabt Deiner täglichen Körper- und Intimhygiene nach.

Je nach Platzierung des Piercings verheilen diese unterschiedlich lange. Befindet sich der Schmuck direkt in der Intimschleimhaut, so sollte das Piercing nach spätestens sechs Wochen verheilt sein. Wird es als Oberflächenpiercing gesetzt, kann es etwas länger dauern, da der Schmuck mehr Reibung ausgesetzt ist. Meist schwillt die gepiercte Stelle ein wenig an, ist leicht gerötet und blutet in den ersten Tagen etwas; dies ist aber ein völlig normaler Vorgang und sollte kein Grund zur Besorgnis sein.

Benutze für die Pflege Prontolind-Spray, welches du in regelmäßigen Abständen auf die Wunde sprühst. Den Schmuck lässt Du am besten ganz in Ruhe. Je weniger Strapazen das Piercing mitmachen muss, desto schneller heilt es. Auch Geschlechtsverkehr sollte in dieser Zeit weitestgehend vermieden werden, da gerade Fremdeiweiß in der frischen Wunde zu Entzündungen führen könnte. Vermeide in den ersten Wochen auch das Baden in der Badewanne und im Chlorwasser und gehe bitte auch nicht in die Sauna.

Wenn alles gut verläuft, wird Dir dieses Piercing lange viel Spaß bereiten, daher achte bitte auf die wenigen Regeln der Abheilung.

Wenn das Piercing gut abgeheilt ist, sollte passender Schmuck eingesetzt werden, melde Dich dann bitte bei mir.

Bei weiteren Fragen oder bei Komplikationen bin ich immer gerne für Dich unter der **Notfallnummer 0160 – 96232397** erreichbar.

Und nun viel Spaß mit Deinem neuen Piercing!